

## Wir ganz allein sind's ...

☑ von [Clemens A. Heidrich](#) am Do 26. Jan 2012, 20:40

*„Wir ganz allein sind's, die die Wahrheit hegen;  
uns ist die rechte Lehre anvertraut!  
Uns ganz allein gebührt deshalb der Segen,  
weil wir allein auf Felsengrund gebaut!*

*Wir ganz allein sind's, die in Seinem Namen  
das Wort recht teilen, gut und fest und treu;  
wir ganz allein sind's, die zusammenkamen  
wie zu Apostelzeiten, schriftgemäß, ganz neu!*

*Wir ganz allein sind's, die Ihn recht verehren  
an Seinem Tisch, durch Seinen Geist geführt.  
Soll'n sich die andern bitte nicht beschweren,  
dass ihnen Gottes Dasein nicht gebührt!*

*Wir ganz allein sind's – Er in unsrer Mitten –,  
die Sein Mahl feiern, wie es sich gehört.  
Wir ganz allein sind's, deren hehre Bitten  
kein falscher Zungenschlag noch Jota stört.*

*Wir ganz allein sind's, die die Predigt halten,  
vom Herrn geleitet, geistvoll und spontan.  
Wir ganz allein sind's, die die Hände falten  
und bitten, dass Er recht uns segnen kann.*

*Wir sind's allein, die richt'ge Lieder singen  
am rechten Platz und stets zur rechten Zeit.  
Drum kann es auch nur unsrem Lob gelingen,  
sich fortzusetzen bis in Ewigkeit!*

*Wir ganz allein sind's, die von toten Werken  
sich reinigen, wie es dem Herrn gefällt;  
drum kann Er auch nur uns recht segnen, stärken;  
und nur bei uns liest man auf Boas' Feld.*

*Wir ganz allein sind's, die die Traditionen  
fortsetzen in dem wahren Brüdergeist;  
drum wird Er auch gewiss nur uns belohnen,  
weil unser Tun nur Gottes Lohn verheißt!“*

**Ach, Brüder! Sind wir wirklich noch die Armen,  
zu denen Er sich einmal tief geneigt?  
Wie haben wir vergessen Sein Erbarmen,  
dass Er uns einst den rechten Weg gezeigt!**

**Hat Er vielleicht am Kreuze nur gelitten  
für Brüder, deren Hochmut ohne Maß  
und die – in sich jahrzehntelang zerstritten –  
ein Schauspiel liefern, voll von Neid und Hass?**

**Glaubt ihr, Er gäb' nur denen Seinen Segen,  
die reich sich dünken, und sind blind und bloß?  
Meint ihr, Er könnte nicht auf andern Wegen  
Sein Liebeswerk, Sein Walten machen groß?**

**Es ist wohl Zeit, dass wir uns neu besinnen  
auf altes, echtes, wahres Glaubensgut.  
Vielleicht lässt Gottes Gnad' uns neu beginnen.  
Ob Er an uns, an dir, an mir, dies große Wunder tut?**

H.-R. K.